



Die älter werdende Gesellschaft

Altenplan – 2. Fortschreibung

Anhang Hainburg



Kreis Offenbach

Impressum:

Kreis Offenbach
Der Kreisausschuss
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Redaktion:

Leitstelle Älterwerden
Telefon 06074/8180-5324
Fax 06074/8180-5938
E-Mail g.wehner@kreis-offenbach.de

Stand: Dezember 2011

Inhalt

5	Anhang Hainburg	4
5.1	Strukturdaten zur Bevölkerung / Wer lebt in Hainburg?	4
5.1.1	Bevölkerung heute	4
5.1.2	Ältere Menschen mit Migrationshintergrund	5
5.2	Bevölkerung morgen	5
5.2.1	Altersgruppen in der Bevölkerung in Hainburg - Prognose	5
5.3	Entwicklung des Bedarfes an Hilfe und Pflege / Wie viele alte Menschen werden voraussichtlich Hilfe und Pflege brauchen?	6
5.3.1	Im privaten Haushalt	6
5.3.2	Im Pflegeheim	7
5.4	Was gibt es in Hainburg?	7
5.4.1	Beratung und Vernetzung	7
5.4.1.1	Seniorenberatungsstellen	7
5.4.1.2	Strukturentwicklung im Dialog	7
5.4.2	Wohnen	8
5.4.2.1	Gemeinschaftliche Wohnprojekte	8
5.4.2.2	Betreute Wohnanlagen	8
5.4.2.3	Altenwohnanlagen	8
5.4.2.4	Altenpflegeheime	8
5.4.2.5	Ambulant betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz	8
5.4.3	Hilfe und Pflege zuhause	8
5.4.3.1	Ambulante Pflegedienste	8
5.4.3.2	Hauswirtschaftliche Dienste	8
5.4.3.3	Angebote durch Gruppen des Bürgerschaftlichen Engagements	8
5.4.3.4	Niedrigschwellige Betreuungsprojekte für Menschen mit Demenz nach § 45 c SGB XI	9
5.4.3.5	Angehörigengruppen	9
5.4.3.6	Tagespflege	9
5.4.4	Begegnen und Tätigsein	9
5.4.4.1	Freizeit-, Kultur-, Sport- und Bildungsangebote diverser Anbieter	9
5.4.5	Sonstiges / Akteure / Gruppen / Projekte	9

5 Anhang Hainburg

Breviers für die Kommunen – spezifische Angaben und Daten

Im Anhang wird die in Kapitel 3 des Hauptteils der 2. Fortschreibung des Altenplans gemachte Bestands-erhebung auf die einzelnen Kommunen des Kreises Offenbach heruntergebrochen.

Neben den detaillierten Informationen zur derzeitigen Bevölkerungsstruktur und dem Ausblick auf die Entwicklung bis 2020 und 2030 für jede einzelne Kommune des Kreises Offenbach wird aufgezeigt, wie sich der Bedarf an häuslicher und stationärer Pflege in den einzelnen Städten und Gemeinden des Kreises Offenbach entwickeln wird.

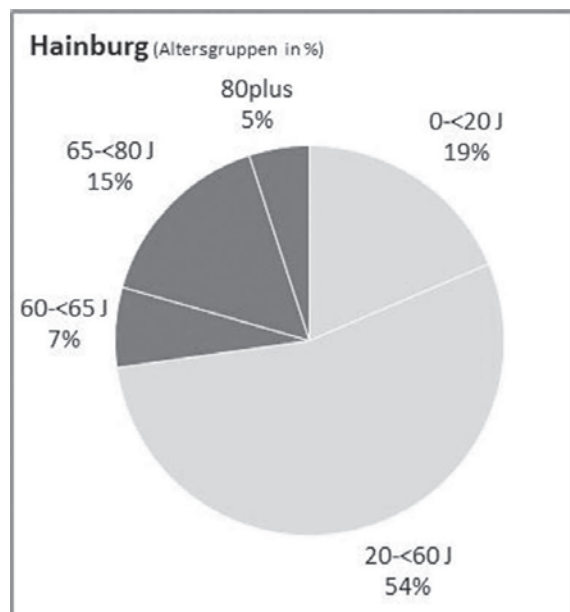
Daran anschließend gibt es einen Überblick über den derzeitigen Bestand örtlicher Dienstleistungen, Einrichtungen, Angeboten und Initiativen.

Die Daten wurden aus uns vorliegendem Zahlenmaterial und Berechnungen der Sozial- und Jugendhilfeplanung ermittelt. Zur Ermittlung der Trends beim Wohn-, Hilfe- und Pflegebedarf wurden die im allgemeinen Teil verwendeten Annahmen, die wiederum auf bundesweiten Anhaltswerten beruhen, zugrunde gelegt. Die unter der Überschrift „Was gibt es in“ vorgestellten Daten und Angaben beruhen auf Angaben der jeweiligen Kommunen.

5.1 Strukturdaten zur Bevölkerung / Wer lebt in Hainburg?

5.1.1 Bevölkerung heute

Abb. 1: Altersgruppen in der Bevölkerung



Quelle: Einwohnermeldewesen, Bevölkerung im Dezember 2009

20 % der Hainburgerinnen und Hainburger sind aktuell über 65 Jahre alt.

Die unmittelbar nachwachsende Altersgruppe der 60 – unter 65-jährigen umfasst 7 %. Insgesamt sind 27 % der Hainburger Bürgerinnen und Bürger älter als 60 Jahre.

Tab. 1: Altersgruppen in der Bevölkerung

Hainburg						
Altersgr.	m.	w.	insg.	m.(%)	w.(%)	Altersgr.(%)
0-<20 J	1.394	1.288	2.682	52	48	19
20-<60 J	3.840	3.989	7.829	49	51	54
60-<65 J	504	457	961	52	48	7
65-<80 J	1.089	1.156	2.245	49	51	16
80plus	231	494	725	32	68	5
insgesamt	7.058	7.384	14.442	49	51	100

Quelle: Einwohnermeldewesen, Bevölkerung im Dezember 2009

5.1.2 Ältere Menschen mit Mitigrationshintergrund

Tab. 2: Ältere Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund

Altersgruppe	männlich	weiblich	gesamt	über 60
0 - u20	147	117	264	
20 - u60	505	546	1.051	
60 - u65	56	40	96	236
65 - u80	77	53	130	
80plus	3	7	10	
	788	763	1.551	

Quelle: Sozialbericht des Kreises Offenbach

6 % der Hainburger Bürgerinnen und Bürger im Alter von 60 Jahren und älter haben einen Migrationshintergrund. Das sind insgesamt 236 Menschen.

Kreisweit beträgt der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in dieser Altersgruppe 8,3 %.

5.2 Bevölkerung morgen

5.2.1 Altersgruppen in der Bevölkerung in Hainburg – Prognose

Tab. 3: Ältere Bevölkerung 2020 und 2030

Hainburg	Basis	Projektion		Entwicklung in %	
	2006	2020	2030	2020	2030
65plus	2.827	3.652	4.263	29,2	50,8
65-<80	2.145	2.567	2.898	19,7	35,1
80plus	682	1.085	1.365	59,1	100,2

Quelle: Projektion 2007 (HA, Wiesbaden 2007), eigene Berechnungen Sozialplanung

Abb. 2: Ältere Bevölkerung 2020 und 2030



Quelle: Projektion 2007 (HA, Wiesbaden 2007), eigene Berechnungen Sozialplanung

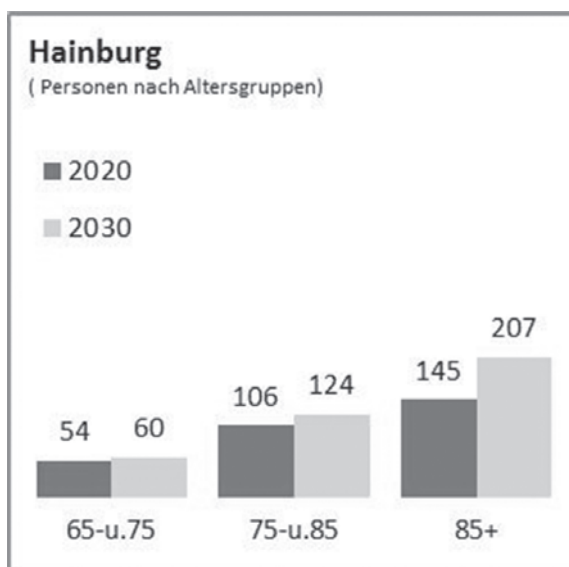
Die Zahl der über 80-Jährigen in Hainburg wird sich, bezogen auf das Basisjahr 2006, bis ins Jahr 2020 um 59,1 % erhöhen, das sind 403 Personen die hinzukommen werden. Der Zuwachs bis 2030 gerechnet beträgt sogar 100,2 %, d. h. es kommen zwischen 2020 und 2030 weitere 280 Personen dazu. Dies bedeutet eine Zunahme innerhalb dieser Altersgruppe bis 2030 von insgesamt 683 Personen.

Die Altersgruppe der 65 – unter 80-Jährigen wird bis 2020 zunächst um 422 Personen wachsen und bis 2030 um weitere 331 Personen. Insgesamt wird sie bis 2030 um 753 Personen ansteigen, was eine Steigerung von 35,1 % bedeutet.

5.3 Entwicklung des Bedarfes an Hilfe und Pflege / Wie viele alte Menschen werden voraussichtlich Hilfe und Pflege brauchen?

5.3.1 Im privaten Haushalt

Abb. 3: Häuslicher Pflegebedarf 2020 und 2030



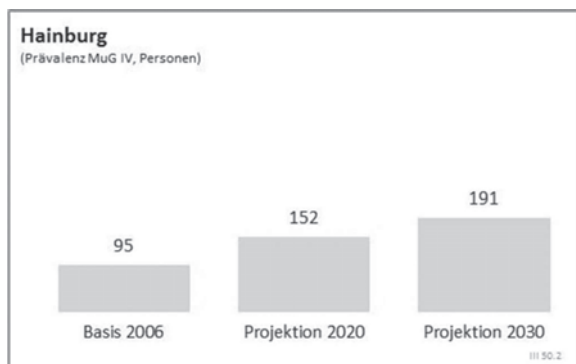
Quelle: Schätzung auf Grundlage von Prävalenzraten (MUG III Studie) und Bevölkerungszahlen der Projektion 007 (HA, Wiesbaden 2007)

Grundlagen dieser Berechnungen ist die MuG III Studie, die besagt, dass 2,9 % der Altersgruppe der 65 – 74-Jährigen und 8,9 % im Alter von 75 – 84 Jahren häuslicher Pflege bedürfen. Bei den über 85-Jährigen beträgt die statistische Wahrscheinlichkeit häuslicher Pflegebedürftigkeit schon 30,4 %.

In Hainburg werden nach diesen Berechnungen im Jahr 2020 insgesamt 305 Personen über 65 Jahren Bedarf an häuslicher Pflege haben. Bis zum Jahr 2030 werden es 391 Personen sein. Dies bedeutet von 2020 bis 2030 eine Steigerung von 28,2 %.

5.3.2 Im Pflegeheim

Abb. 4: MuG IV Projektion 2020 und 2030



Quelle: Schätzung auf Grundlage von Prävalenzraten (MuG IV Studie) und Bevölkerungszahlen der Projektion 007 (HA, Wiesbaden 2007)

Die vorstehende Projektion wurde unter der Annahme, dass 14 % der über 80-Jährigen einen Bedarf an stationärer Pflege haben, berechnet. Einem Bedarf von 95 Pflegeplätzen in Hainburg auf der Berechnungsgrundlage 2006 stehen im Jahr 2011 insgesamt 180 Pflegeplätze gegenüber.

5.4 Was gibt es in Hainburg?

Nachfolgend sind die zum Ende des Jahres 2010 bestehenden Dienstleistungen, Einrichtungen, Angebote und Initiativen für und mit älteren Menschen in Hainburg im Überblick zusammengefasst. Die Auflistung soll der Transparenz, dem raschen Überblick über Vorhandenes sowie als Grundlage für mögliche Entwicklungs- und Planungsprozesse vor Ort und auf Kreisebene dienen. Die Datengrundlage für die Erfassung waren Angaben der Gemeindeverwaltung und eigene Statistiken der Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbach.

5.4.1 Beratung und Vernetzung

5.4.1.1 Seniorenberatungsstellen

Name	Personalausstattung	Träger
Seniorenberatung für Hainburg und Mainhausen	1 x 0,25 Dipl.-Sozialarbeiter	Caritas-Verband Offenbach/M. e. V., Außenstelle Seligenstadt

5.4.1.2 Strukturentwicklung im Dialog

5.4.2 Wohnen

5.4.2.1 Gemeinschaftliche Wohnprojekte

5.4.2.2 Betreute Wohnanlagen

5.4.2.3 Altenwohnanlagen

Name	Anzahl der Wohnungen	Träger
Waldstraße	24	Gemeinde Hainburg (Gemeinnützige Baugenossenschaft Hainstadt)
Am Kiefernhein	12	Gemeinde Hainburg (Gemeinnützige Baugenossenschaft Hainstadt)
Am Kiefernhein 2	12	Gemeinde Hainburg (Gemeinnützige Baugenossenschaft Hainstadt)

5.4.2.4 Altenpflegeheime

Name	Vollstationäre Pflegeplätze	Kurzzeit- pflegeplätze	Tagespflege- plätze	Träger
Agaplesion Simeonstift	180	10	0	Agaplesion Simeonstift

5.4.2.5 Ambulant betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz

5.4.3 Hilfe und Pflege zuhause

5.4.3.1 Ambulante Pflegedienste

5.4.3.2 Hauswirtschaftliche Dienste

Name	Träger
Sozialstation Seligenstadt	Caritasverband Offenbach

5.4.3.3 Angebote durch Gruppen des Bürgerschaftlichen Engagements

Angebot	Name
Alltagshilfen	„Hand in Hand“ Seniorenhilfe Hainburg e. V.
Hospiz	Regionalgruppe der IGSL, Hainburg

5.4.3.4 Niedrigschwellige Betreuungsprojekte für Menschen mit Demenz nach § 45 c SGB XI

5.4.3.5 Angehörigengruppen

5.4.3.6 Tagespflege

5.4.4 Begegnen und Tätigsein

5.4.4.1 Freizeit-, Kultur-, Sport- und Bildungsangebote diverser Anbieter

Gemeinde Hainburg:

- Seniorentreff, Waldhütte

Arbeiterwohlfahrt:

- Kaffeeklatsch, AWO

DRK Hainstadt:

- Seniorengymnastik, Sporthalle Johannes-Gutenberg-Schule
- Wassergymnastik, Bewegungsbad AGAPLESION SIMEONSTIFT

VDK Hainstadt:

- Kaffeemittag, Gaststätte Alt-Hainstadt

Evangelische Kirchengemeinde Hainburg:

- Seniorentreff + Seniorentanz, Ev. Gemeindehaus

Katholische Pfarrgemeinde St. Wendelinus:

- Seniorennachmittag, Pfarrsaal

Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus, Klein-Krotzenburg

- Seniorenkreis
- Frauengymnastik, Pfarrsaal

AGAPLESION SIMEONSTIFT

- Bewegungsbad, AGAPLESION SIMEONSTIFT

Sportvereinigung Hainstadt:

- Tanztee, Sporthalle

5.4.5 Sonstiges / Akteure / Gruppen / Projekte
